



Neues HDBG-Magazin zum Weihnachtsgeschäft

Beitrag

Frisch aus der Presse und zum Weihnachtsgeschäft erhältlich: Das HDBG Magazin „Gsund samma. Wie man in Bayern mit der Gesundheit umging“.

Der Freistaat Bayern ringt um die Sanierung seiner großen Krankenhäuser. Angesichts der Corona-Pandemie stellt sich mehr denn je die Systemfrage: Sind Wirtschaftlichkeit und Heilung vereinbar? Wohin geht es mit der Medizin – grenzenlose Möglichkeiten der Lebensoptimierung und –verlängerung, aber für wen? Keine Frage, das Thema Gesundheit ist aktuell wie nie, hat aber auch eine lange historische Tradition und dies nicht zuletzt in Bayern.

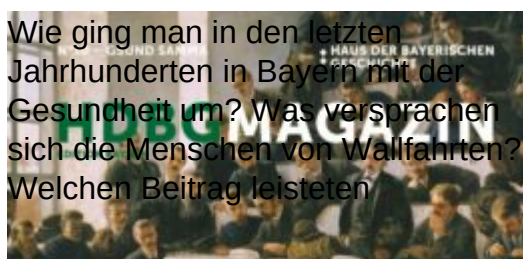
HDBG Magazin Nummer 10 – Gsund samma!

Wie ging man in den letzten Jahrhunderten in Bayern mit der Gesundheit um? Was versprachen sich die Menschen von Wallfahrten? Welchen Beitrag leisteten Klostermedizin oder Homöopathie? Welche Bedeutung hatten Scharfrichter und Bader für die Versorgung der Kranken? Welchen Einfluss hatten Persönlichkeiten wie etwa Sebastian Kneipp? Wann wurde erstmalig flächendeckend geimpft? Wo in Bayern standen die ersten modernen Krankenhäuser?

Der mittlerweile zehnte Band des HDBG-Magazins wirft Schlaglichter auf Methoden, Einrichtungen, Strömungen und Protagonisten der Heilkunst auf bayerischem Boden vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Das Heft bildet gewissermaßen die Essenz aus der Forschung und damit die Grundlage für eine ausstellungsgerechte Aufbereitung des Themas in der Zukunft.

Das Magazin ist für 10 Euro im Museumsladen in Regensburg, im HdBG-Laden online unter www.hdbg.de/laden und beim Verlag Friedrich Pustet (www.verlag-pustet.de) käuflich zu erwerben.

Text und Bildmaterial: Haus der bayerischen Geschichte



Klostermedizin oder Homöopathie?
Welche Bedeutung hatten
Scharfrichter und Bader für die
Versorgung der Kranken? Welchen
Einfluss hatten Persönlichkeiten wie
etwa Sebastian Kneipp? Wann
wurde erstmalig flächendeckend
geimpft? Wo in Bayern standen die
ersten modernen Krankenhäuser?

Der mittlerweile zehnte Band des
HDBG Magazins wirft Schlaglichter
auf Methoden, Einrichtungen,
Strömungen und Protagonisten der
Heilkunst auf bayerischem Boden
vom Mittelalter bis ins 20.
Jahrhundert. © Haus der
Bayerischen Geschichte | Layout:
FRIENDS – Menschen Marken

Im Jahr 1796 erschien mit Samuel Hahnemanns
„Organon der rationellen Heilkunde“ die „Bibel d
der Homöopathen. Zunächst stieß das Werk auf
geringe Resonanz, dann gab es jedoch Berichte
über sensationelle Heilerfolge. In diese Zeit gehört
auch die Karikatur zum Streit der Ärzte – während
sich der Schulmediziner und der Homöopath
streiten ist der Patient „sanft und selig verschieden“.
Weitere Hintergründe zur Geschichte der
Homöopathie in Bayern und anderen Gesundheits-
Themen liefert das HDBG Magazin Nummer 10
„Gsund samma. Wie man in Bayern mit der
Gesundheit umging“. © Wellcome Collection |



Public Domain Mark

1807 verordnet Kurfürst Maximilian IV. Joseph (1756-1825) als einer der ersten Herrscher eines großen europäischen Landes die Impfung per Gesetz: jedes Kind musste bis zum Ablauf des dritten Lebensjahres geimpft sein. Weitere Hintergründe zur Produktion des Schutzpockenimpfstoffs in der „Königlich Bayerischen Centralimpfanstalt“ und anderen Gesundheits-Themen liefert das HDBG Magazin Nummer 10 „Gsund samma. Wie man in Bayern mit der Gesundheit umging“. © Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt, Inv.-Nr. GT/0803 | Foto: Alois Unterkircher

Ansichten drei verschiedener Kneipp-Güsse aus der Wasserkur Sebastian Kneipps auf einer Postkarte um 1910. Der „Wasserdoktor“ Sebastian Kneipp hatte ein ausgeklügeltes System von Teilanwendungen heilenden Wasser entwickelt: Knieguss, Schenkelguss, Unterguss, Rückenguss, Armguss, Oberguss, Kopfguss, Gesichtsguss und wie sie alle heißen. Weitere Hintergründe zum Heiler

Kneipp und anderen Gesundheits-Themen liefert das HDBG Magazin Nummer 10 „Gsund samma. Wie man in Bayern mit der Gesundheit umging“. © Haus der Bayerischen Geschichte

**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

*Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger*

**Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr**



Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Haus der bayerischen Geschichte
2. Magazin
3. Regensburg